

Protokoll

über die Sitzung des Planungs-, Bau-, Umwelt- und Brandschutzausschusses
der Samtgemeinde Fürstenau am 14.02.2013

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Joachim Speer, Ratsherr

Stellvertretende Vorsitzende

Herr Ernst Ehmke, Ratsherr (II. stellv. Vors.)

Mitglieder

Herr Volker Brandt, Beigeordneter

Herr Herbert Gans, Ratsherr

Herr Uwe Hummert, Ratsherr

Herr Dirk Imke, Ratsherr

Herr Christoph Sievers, Ratsherr

Herr Bernt Sievers-Over-Behrens, Ratsherr

Herr Friedhelm Spree,

in Vertretung für I. stellv.
Vorsitzenden Ratsherrn von
Schorlemer

Herr Benno Trütken,

in Vertretung für Ratsherrn
Vorderstraße

Verwaltung

Herr Peter Selter, Samtgemeindebürgermeister

Frau Sonja Ahrend,

Frau Monika Kolosser,

Frau Ruth Sarah Nöst,

Herr Michael Peters, Protokollführer

Es fehlen:

Stellvertretende Vorsitzende

Herr Burghard Freiherr v. Schorlemer, Ratsherr (I. stellv. Vors.)

Mitglieder

Herr Josef Thale, Ratsherr

Herr Walter Vorderstraße, Ratsherr

Verhandelt:

Fürstenau, den 14.02.2013,

im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes der Samtgemeinde Fürstenau,
Schlossplatz 1, 49584 Fürstenau

A) Öffentlicher Teil:

Punkt Ö 1) Begrüßung

Der Vorsitzende, Ratsherr Speer, begrüßt die Mitglieder des Planungs-, Bau-, Umwelt- und Brandschutzausschusses, der Verwaltung, die Zuhörer sowie Herrn Ackmann von der Presse.

(SG/PBUBsA/01/2013 vom 14.02.2013, S.2)

Punkt Ö 2) Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet um 18.00 Uhr die öffentliche Sitzung des Planungs-, Bau-, Umwelt- und Brandschutzausschusses.

(SG/PBUBsA/01/2013 vom 14.02.2013, S.2)

Punkt Ö 3) Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner fragt nach den Gründen, weshalb die Kosten im Freibad Bippen höher sind als die im Freibad Fürstenau. Samtgemeindeamtsrätin Kolosser und Samtgemeindeamtsrätin Ahrend erläutern, dass es sich bei den präsentierten Zahlen noch nicht um endgültige Zahlen handelt, da noch verschiedene Jahresabschlussrechnungen fehlen.

Ein weiterer Zuhörer bittet um eine genaue Aufteilung der Kosten, die in den letzten zwei Jahren für das Freibad in Bippen angefallen sind. Samtgemeindebürgermeister Selter erläutert, dass die vorgestellten Kosten lediglich eine Vorabinformation und keine endgültigen Zahlen sind. Er bietet an, in einem persönlichen Gespräch die genauen Kosten der letzten zwei Jahre offen zu erörtern. Dafür müssten zunächst die Jahresabschlussarbeiten seitens der Verwaltung abgeschlossen sein.

(SG/PBUBsA/01/2013 vom 14.02.2013, S.2)

Punkt Ö 4) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgte und der Planungs-, Bau-, Umwelt- und Brandschutzausschuss beschlussfähig ist.

(SG/PBUBsA/01/2013 vom 14.02.2013, S.2)

Punkt Ö 5) Namentliche Feststellung der anwesenden und der fehlenden Ausschussmitglieder

Der Vorsitzende stellt fest, dass Ratsherr von Schorlemer durch Ratsherrn

Spree und Ratsherr Vorderstraße durch Beigeordneten Trütken vertreten wird. Ratsherr Thale ist nicht anwesend und wird nicht vertreten. Die übrigen Mitglieder des Planungs-, Bau-, Umwelt- und Brandschutzausschusses sind anwesend.

(SG/PBUBsA/01/2013 vom 14.02.2013, S.3)

Punkt Ö 6) Genehmigung der Niederschrift SG/PBUBsA/02/2012 vom 27.09.2012

Einwendungen gegen Form und Inhalt der Niederschrift werden nicht erhoben.

(SG/PBUBsA/01/2013 vom 14.02.2013, S.3)

Punkt Ö 7) Neufassung der Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen und Verdienstausschlag für Ehrenbeamte und sonstige ehrenamtlich tätige Funktionsträger in der Freiwilligen Feuerwehr der Samtgemeinde Fürstenau
Vorlage: FB 2/002/2013

Samtgemeindebürgermeister Selter erläutert kurz die Beschlussvorlage und stellt die veränderten Anforderungen in diesem Bereich heraus.

Die Fraktionen würdigen den Einsatz der Ehrenbeamten und der sonstigen ehrenamtlich tätigen Funktionsträger in der Freiwilligen Feuerwehr der Samtgemeinde Fürstenau.

Der Planungs-, Bau-, Umwelt- und Brandschutzausschuss empfiehlt einstimmig (10 Ja-Stimmen):

Die vorliegende Neufassung der Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen und Verdienstausschlag für Ehrenbeamte und sonstige ehrenamtlich tätige Funktionsträger in der Freiwilligen Feuerwehr der Samtgemeinde Fürstenau wird zugestimmt und als Satzung beschlossen.

(SG/PBUBsA/01/2013 vom 14.02.2013, S.3)

Punkt Ö 8) 42. Änderung des Flächennutzungsplanes der Samtgemeinde Fürstenau
Vorlage: FB 5/011/2013

Samtgemeindeamtsrätin Kolosser erläutert kurz die Beschlussvorlage.

Der Planungs-, Bau-, Umwelt- und Brandschutzausschuss empfiehlt einstimmig (10 Ja-Stimmen):

Feststellungsbeschluss:

1. Den dargelegten Beschlussempfehlungen wird zugestimmt.
2. Der vorliegende Entwurf der 42. Änderung des Flächennutzungsplanes der Samtgemeinde Fürstenau einschließlich Begründung und Umweltbericht gem. § 2 a BauGB wird unter Berücksichtigung der zum Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeits-

und Behördenbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB, der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB gefassten Einzelbeschlüsse beschlossen.

(SG/PBUBsA/01/2013 vom 14.02.2013, S.4)

Punkt Ö 9) 44. Änderung des Flächennutzungsplanes der Samtgemeinde Fürstenau
Vorlage: FB 5/012/2013

Samtgemeindeamtsrätin Kolosser erläutert kurz die Beschlussvorlage.

Der Planungs-, Bau-, Umwelt- und Brandschutzausschuss empfiehlt einstimmig (10 Ja-Stimmen):

1. Den dargelegten Abwägungsvorschlägen wird zugestimmt.
2. Auf der Grundlage der Ergebnisse zur frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB bzw. § 4 Abs. 1 BauGB ist der Entwurf der 44. Änderung des Flächennutzungsplanes der Samtgemeinde Fürstenau einschließlich Begründung und Umweltbericht aufzustellen.
3. Auf der Grundlage des Entwurfes sind die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

(SG/PBUBsA/01/2013 vom 14.02.2013, S.4)

Punkt Ö 10) Gebührenkalkulation für das Bestattungswesen
Vorlage: FB 5/014/2013

Samtgemeindeamtsrätin Kolosser erläutert die Beschlussvorlage und erklärt, dass darüber beraten werden muss, ob die Pflege der Friedhofsanlagen nach Ablauf des Vertrages mit dem externen Unternehmen durch eigenes Personal übernommen werden soll. Dadurch könnten Kosten eingespart werden. Die durch die Vergabe der Pflegearbeiten entstandenen Mehrkosten machen einen Großteil des Defizits bei der Gebührenkalkulation aus.

Ratsherr Speer erläutert, dass bei Einstellung von eigenem Personal ein geeigneter Fachmann eingestellt werden muss, der nach Möglichkeit über eine Ausbildung im Bereich Friedhofspflege verfügt. Ratsherr Spree führt an, dass es zurzeit nicht möglich ist, eigenes Personal für diesen Bereich einzustellen, da die Verträge mit dem externen Dienstleister noch bis einschließlich 2014 laufen. Man muss bei den künftigen Beratungen zudem beachten, dass bei einer weiteren externen Vergabe der Pflegearbeiten die Kosten durchaus noch steigen könnten. Beigeordneter Trütken gibt zu bedenken, dass vor diesem Hintergrund auch die Pflegeintensität diskutiert werden muss. Zudem dürften keine Leerzeiten für die Mitarbeiter entstehen.

Es wird angeregt, das Thema rechtzeitig wieder aufzugreifen, um dann eine Entscheidung hinsichtlich der Vergabe der Pflegearbeiten zu treffen.

Der Planungs-, Bau-, Umwelt- und Brandschutzausschuss empfiehlt einstimmig (10 Ja-Stimmen):

1. Der Gebühreennachkalkulation für das Wirtschaftsjahr 2011 im Bereich Bestattungswesen wird zugestimmt.
2. Der Kalkulation der Grabnutzungsgebühren (Bedarfskalkulation 2013) wird zugestimmt.
3. Der vorliegende Entwurf der 3. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung kommunaler Friedhofseinrichtungen der Samtgemeinde Fürstenau wird als Satzung beschlossen.

(SG/PBUBsA/01/2013 vom 14.02.2013, S.5)

Punkt Ö 11) Gebührenordnung für die Benutzung der Freibäder in Fürstenau und Bippen
Vorlage: FG 70/010/2013

Samtgemeindeamtsrätin Kolosser erläutert die Beschlussvorlage.

Beigeordneter Trütken regt an, den Preis der Saisonkarte für Alleinerziehende mit mindestens einem Kind auf den Preis einer Saisonkarte für Erwachsene (60,00 €) zu erhöhen. Die übrigen Mitglieder stimmen dem Vorschlag zu.

Samtgemeindeamtsrätin Kolosser erklärt auf Anfrage, dass es einen Kostenunterschied zwischen dem Freibad Bippen und dem Freibad Fürstenau gibt, da das Freibad in Bippen längere Öffnungszeiten hatte und dadurch höhere Betriebskosten entstanden sind.

Ratsherr Spree macht deutlich, dass eine Gebührenerhöhung schmerzhaft ist, in Anbetracht der finanziellen Situation jedoch unumgänglich. Er sieht die Herabsetzung des Alters für den kostenpflichtigen Eintritt von sechs auf vier Jahren kritisch.

Nach längerer Aussprache empfiehlt der Planungs-, Bau-, Umwelt- und Brandschutzausschuss einstimmig (10 Ja-Stimmen):

Die im Entwurf vorliegende Gebührenordnung für die Benutzung der Freibäder in Fürstenau und Bippen wird unter Berücksichtigung der Anhebung der Gebühr für Alleinerziehende mit mindestens einem Kind bis 18 Jahre auf 60,00 € beschlossen.

(SG/PBUBsA/01/2013 vom 14.02.2013, S.5)

Punkt Ö 12) Parkplatz am Freibad Bippen
Vorlage: FB 6/005/2013

Samtgemeindebürgermeister Selter gibt bekannt, dass es im Vorfeld ein Gespräch mit Bürgermeister Tolsdorf gegeben hat. Dieser hat ihm mitgeteilt, dass die geplante Maßnahme in die Finanzplanung für die Jahre 2017 oder 2018 aufgenommen werden soll.

Nach längerer Aussprache empfiehlt der Planungs-, Bau-, Umwelt- und Brandschutzausschuss einstimmig (10 Ja-Stimmen):

Die Herstellung des Parkplatzes am Freibad Bippen wird in die Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2017 – 2018 aufgenommen.

(SG/PBUBsA/01/2013 vom 14.02.2013, S.6)

Punkt Ö 13) Doppischer Produkthaushalt 2013 Produkt 111.71 Gebäude- und Grundstücksmanagement
Vorlage: FG 60/001/2013

Samtgemeindeamtsrätin Kolosser erläutert kurz die Beschlussvorlage.

Der Planungs-, Bau-, Umwelt- und Brandschutzausschuss empfiehlt einstimmig (10 Ja-Stimmen):

Dem Entwurf des doppelten Produkthaushaltes 2013 der Samtgemeinde Fürstenau zum Produkt 111.71 Gebäude- und Grundstücksmanagement wird zugestimmt.

(SG/PBUBsA/01/2013 vom 14.02.2013, S.6)

Punkt Ö 14) Ergebnishaushalt 2013 - Produkt 126.10 Brandschutz
Vorlage: FB 2/001/2013

Samtgemeindeamtsrätin Ahrend erläutert kurz die Beschlussvorlage.

Der Planungs-, Bau-, Umwelt- und Brandschutzausschuss empfiehlt einstimmig (10 Ja-Stimmen):

Dem Ergebnishaushalt 2013 für das Produkt 126.10 – Brandschutz wird zugestimmt. Die Mittel sind in den Ergebnishaushalt 2013 einzuplanen.

(SG/PBUBsA/01/2013 vom 14.02.2013, S.6)

Punkt Ö 15) Doppischer Produkthaushalt 2013 - Produkt 424.00 Bäder
Vorlage: FG 70/007/2013

Samtgemeindeamtsrätin Ahrend erläutert kurz die Beschlussvorlage.

Der Planungs-, Bau-, Umwelt- und Brandschutzausschuss empfiehlt einstimmig (10 Ja-Stimmen):

Dem Entwurf des doppelten Produkthaushaltes 2013 der Samtgemeinde Fürstenau zum Produkt 424.00 Bäder wird zugestimmt.

(SG/PBUBsA/01/2013 vom 14.02.2013, S.6)

Punkt Ö 16) Doppischer Produkthaushalt 2013 - Produkt 511.10 Gemeindeentwicklung
Vorlage: FB 5/009/2013

Samtgemeindeamtsrätin Ahrend erläutert kurz die Beschlussvorlage.

Der Planungs-, Bau-, Umwelt- und Brandschutzausschuss empfiehlt einstimmig (10 Ja-Stimmen):

Dem Entwurf des doppelischen Produkthaushaltes 2013 der Samtgemeinde Fürstenau zum Produkt 511.10 Gemeindeentwicklung wird zugestimmt.

(SG/PBUBsA/01/2013 vom 14.02.2013, S.7)

Punkt Ö 17) Doppischer Produkthaushalt 2013 - Produkt 541.10 Gemeindestraßen
Vorlage: FG 70/008/2013

Samtgemeindeamtsrätin Ahrend erläutert kurz die Beschlussvorlage.

Der Planungs-, Bau-, Umwelt- und Brandschutzausschuss empfiehlt einstimmig (10 Ja-Stimmen):

Dem Entwurf des doppelischen Produkthaushaltes 2013 der Samtgemeinde Fürstenau zum Produkt 541.10. Gemeindestraßen wird zugestimmt.

(SG/PBUBsA/01/2013 vom 14.02.2013, S.7)

Punkt Ö 18) Doppischer Produkthaushalt 2013 - Produkt 553.00 Friedhof- und Bestattungswesen/545.10 Straßenreinigung
Vorlage: FG 70/009/2013

Samtgemeindeamtsrätin Ahrend erläutert kurz die Beschlussvorlage.

Der Planungs-, Bau-, Umwelt- und Brandschutzausschuss empfiehlt einstimmig (10 Ja-Stimmen):

1. Unter Berücksichtigung der Einsparungen in Höhe von 4.000,00 € wird dem Entwurf des doppelischen Produkthaushaltes 2013 der Samtgemeinde Fürstenau zum Produkt 553.00 Friedhof- und Bestattungswesen zugestimmt.
2. Dem Entwurf des doppelischen Produkthaushaltes 2013 der Samtgemeinde Fürstenau zum Produkt 545.10 Straßenreinigung wird zugestimmt.

(SG/PBUBsA/01/2013 vom 14.02.2013, S.7)

Punkt Ö 19) Doppischer Produkthaushalt 2013 - Produkt 573.20 Bauhof
Vorlage: FG 70/011/2013

Samtgemeindeamtsrätin Ahrend erläutert kurz die Beschlussvorlage. Dabei wird

die Budgetierung und dem damit verbundenen eigenverantwortlichen Umgang dem Geld hingewiesen.

Ratsherr Spree merkt an, dass in der Vergangenheit aufgrund von Investitionser Ansätze vorhanden waren. Diese sind jedoch dieses Jahr nicht geplant. Beigeordneter Brandt fügt hinzu, dass es im Bauhof immer zu Reparaturen kommen kann, deren Aufwand nicht planbar ist.

Der Planungs-, Bau-, Umwelt- und Brandschutzausschuss empfiehlt einstimmig (10 Ja-Stimmen):

Dem Entwurf des doppelten Produkthaushaltes 2013 der Samtgemeinde Fürstenau zum Produkt 573.10 Bauhof wird zugestimmt

(SG/PBUBsA/01/2013 vom 14.02.2013, S.8)

Punkt Ö 20) Behandlung von Anfragen und Anregungen

Samtgemeindebürgermeister Selter informiert darüber, dass die Freiwillige Feuerwehr Berge einen Antrag für einen neuen Anhänger gestellt hat. Der neue Anhänger solle, wie bereits in der Vergangenheit, durch das Sammeln von Spenden und durch den Verkauf des abgängigen Anhängers finanziert werden. Samtgemeindebürgermeister Selter spricht ein Kompliment gegenüber der Feuerwehr Berge für das geleistete Engagement aus.

Samtgemeindebürgermeister Selter bedankt sich dafür, dass die Instandsetzung des Freibades Fürstenau durch die DLRG und des Freibades Bippin durch den Förderverein unterstützt wurde.

Samtgemeindebürgermeister Selter erläutert auf Anfrage des Ratsherrn Hummert, dass bezüglich der Anschaffung eines neuen Steigers über eine Anhänger-Variante nachgedacht wird. Ratsherr Hummert gibt zu bedenken, dass ein Fahrzeug mit Anhänger breiter ist als der abgängige Steiger und somit die Straßen bei Einsätzen teilweise gesperrt werden müssen.

Samtgemeindebürgermeister Selter gibt zu verstehen, dass noch keine endgültige Entscheidung getroffen wurde.

Samtgemeindebrandmeister Brinkers erklärt auf Anfrage des Ratsherrn Spree, dass das neue Fahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Ohrtermersch voraussichtlich im März/April 2013 ausgeliefert wird.

Samtgemeindebürgermeister Selter erläutert auf Anfrage des Vorsitzenden Ratsherrn Speer den aktuellen Stand des Neubaus der Krippe in Berge.

(SG/PBUBsA/01/2013 vom 14.02.2013, S.8)

Punkt Ö 21) Einwohnerfragestunde

Ein Zuhörer gibt im Hinblick auf die Gebühr für die Saisonkarten zu bedenken, dass Alleinerziehende nicht mit Junggesellen gleichgesetzt werden dürften.

Samtgemeindebürgermeister Selter erläutert auf Anfrage eines Zuhörers, dass trotz des kostenlosen Heizstroms die Betriebskosten mit der

Verlängerung der Öffnungszeit weiterlaufen und nicht unerheblich sind. Über eine Verlängerung der Öffnungszeiten werde in einer der nächsten Sitzungen beraten.

(SG/PBUBsA/01/2013 vom 14.02.2013, S.9)

Punkt Ö 22) Schließung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende schließt um 19.01 Uhr die öffentliche Sitzung des Planungs-, Bau-, Umwelt- und Brandschutzausschusses.

(SG/PBUBsA/01/2013 vom 14.02.2013, S.9)

Der Ratsvorsitzende

Der Samtgemeindebürgermeister

Die Protokollführerin